

Pink Luna®

0,03 mg/2 mg Filtabletten

Wirkstoffe: Ethinylestradiol und Chlormadinonacetat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Pink Luna® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Pink Luna® beachten?
3. Wie ist Pink Luna® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Pink Luna® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Pink Luna® und wofür wird es angewendet?

Pink Luna® ist ein **hormonales Empfängnisverhütungsmittel zum Einnehmen** mit zwei Hormonen (kombiniertes orales Kontrazeptivum). Es enthält ein Gelbkörperhormon (Chlormadinonacetat) und ein Östrogen (Ethinylestradiol). Da beide Hormone in den 21 Filtabletten einer Zykluspackung in gleicher Menge enthalten sind, wird Pink Luna® auch als „Einphasenpräparat“ bezeichnet.

Pink Luna® schützt Sie weder vor einer HIV-Infektion noch vor anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen. Dabei helfen nur Kondome.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Pink Luna® beachten?

Vor Beginn der Anwendung von Pink Luna® wird Ihr Arzt eine **gründliche allgemeine sowie gynäkologische Untersuchung** durchführen, eine Schwangerschaft ausschließen und unter Berücksichtigung der Gegenanzeigen und Vorsichtsmaßnahmen entscheiden, ob Pink Luna® für Sie geeignet ist. Diese Untersuchung sollte während der Einnahme von Pink Luna® **jährlich** durchgeführt werden.

Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie **überempfindlich (allergisch)** gegen **Ethinylestradiol** oder **Chlormadinonacetat** oder einen der sonstigen Bestandteile von Pink Luna® sind
- wenn Sie an **Blutgerinnseln in Venen oder Arterien** (z.B. tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, Herzinfarkt, Schlaganfall) leiden oder diese in der Vergangenheit aufgetreten sind
- wenn Sie **Vorstadien** oder **erste Anzeichen eines Blutgerinnsels**, einer **Venenentzündung** oder **Embolie** bemerken wie vorübergehendes Stechen, Schmerzen oder Enggefühl im Brustraum
- wenn Sie für **längere Zeit ruhig gestellt** sind (z.B. bei strikter Bettruhe oder durch einen Gipsverband) bzw. wenn bei Ihnen eine **Operation** geplant ist (Einnahme mindestens 4 Wochen vor dem geplanten OP-Termin beenden!)
- wenn Sie an **Zuckerkrankheit** (Diabetes mellitus) mit Gefäßveränderungen oder an **nicht behershbaren starken Blutzuckerschwankungen** leiden
- wenn Sie an **schwer einzustellendem hohem Blutdruck** oder **starkem Blutdruckanstieg** leiden (Werte regelmäßig über 140/90 mmHg)
- wenn Sie an einer **Blutgerinnungsstörung** (z.B. Protein-C-Mangel) leiden
- wenn Sie an **Leberentzündung** (z.B. virusbedingt) oder **Gelbsucht** leiden und sich Ihre Leberwerte noch nicht wieder normalisiert haben
- wenn Sie an **Juckreiz am ganzen Körper** oder an **Galleabflussstörung** leiden, besonders, wenn dies im Zusammenhang mit einer früheren Schwangerschaft oder einer Behandlung mit Östrogenen aufgetreten ist
- wenn **Bilirubin** (ein Abbauprodukt des roten Blutfarbstoffes) in **Ihrem Blut erhöht** ist, z.B. auf Grund einer angeborenen Ausscheidungsstörung (Dubin-Johnson-Syndrom oder Rotor-Syndrom)
- wenn bei Ihnen eine **Lebergeschwulst** besteht oder in der Vergangenheit bestand
- wenn bei Ihnen **starke Schmerzen im Oberbauch** oder **Lebervergrößerung** bestehen oder auftreten oder Sie **Anzeichen von Blutungen im Bauchraum** bemerken
- wenn bei Ihnen erstmals oder erneut eine **Porphyrie** (Störung im Stoffwechsel des Blutfarbstoffs) auftritt
- wenn Sie an **bösartigen hormonabhängigen Geschwülsten**, wie z.B. Brust-, oder Gebärmutterkrebs, erkrankt sind oder eine entsprechende Erkrankung hatten oder der Verdacht auf eine derartige Erkrankung besteht
- wenn Sie an **schweren Fettstoffwechselstörungen** leiden
- wenn Sie an einer **Entzündung des Pankreas** leiden oder gelitten haben und dies mit einem starken Anstieg der Blutfettwerte (Triglyzeride) einhergeht
- wenn bei Ihnen **erstmalig Migräne** auftritt
- wenn **Kopfschmerzen** ungewohnt häufig, anhaltend oder stark auftreten
- wenn Sie an **Migräne**, die mit **Empfindungs-, Wahrnehmungs- oder Bewegungsstörungen** einhergeht (migraine accompagnée), leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben
- wenn bei Ihnen plötzlich **Wahrnehmungsstörungen** (Seh- oder Hörstörungen) auftreten
- wenn sich bei Ihnen **Bewegungsstörungen** (im Besonderen Lähmungserscheinungen) zeigen
- wenn Sie an **epileptischen Anfällen** leiden und diese plötzlich häufiger auftreten
- wenn Sie an **schweren Depressionen** leiden
- wenn Sie unter einer bestimmten Art der **Schwerhörigkeit** (Otosklerose) leiden, die sich in vorangegangenen Schwangerschaften verschlechtert
- wenn Ihre **Regelblutung** aus unbekannten Gründen **ausbleibt**
- wenn bei Ihnen eine **krankhafte Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut** (Endometriumhyperplasie) festgestellt wurde
- wenn bei Ihnen aus ungeklärten Gründen **Blutungen aus der Scheide** auftreten.

Wenn eine dieser Bedingungen eintritt während Sie Pink Luna® einnehmen, beenden Sie **sofort** die Einnahme.

Sie dürfen Pink Luna® auch NICHT einnehmen bzw. müssen die Einnahme **sofort** beenden, wenn bei Ihnen ein schwerwiegender Risikofaktor oder mehrere Risikofaktoren für Blutgerinnselbildung vorliegen oder entstehen (siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich

- wenn Sie **rauchen**. Rauchen erhöht das Risiko, dass unter der Anwendung von kombinierten oralen Empfängnisverhütungsmitteln schwerwiegende Herz-Kreislauf-Nebenwirkungen auftreten. Dieses Risiko nimmt mit zunehmendem Alter und Zigarettenkonsum zu. Dies gilt besonders für Frauen über 35 Jahren. Raucherinnen über 35 Jahren sollen andere Verhütungsmethoden anwenden.
- wenn Sie **erhöhten Blutdruck**, krankhaft **erhöhte Blutfettwerte**, **Übergewicht** oder **Diabetes** (Zuckerkrankheit) haben (siehe auch weiter unten: Andere Erkrankungen; und unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden). In diesen Fällen ist Ihr Risiko für schwerwiegende Nebenwirkungen kombinierter oraler Empfängnisverhütungsmittel (wie Herzinfarkt, Embolie, Schlaganfall oder Lebergeschwülste) erhöht.
- wenn einer der **nachfolgenden Risikofaktoren** auf Sie zutrifft bzw. wenn sich während der Einnahme von Pink Luna® einer dieser Risikofaktoren einstellen oder sich verschlimmern. Suchen Sie in diesen Fällen **umgehend** Ihren Arzt auf. Er wird entscheiden, ob Sie Pink Luna® weiterhin einnehmen dürfen oder die Einnahme beenden sollten.

Bildung von Gefäßverschlüssen und andere Gefäßerkrankungen

Es gibt Hinweise darauf, dass die Einnahme oraler Empfängnisverhütungsmittel mit einem erhöhten Risiko von Blutgerinnseln in Venen und Arterien verbunden ist. Dies sind mögliche Ursachen von Herzinfarkt, Schlaganfall, tiefen Venenthrombosen und Lungenembolie. Diese Ereignisse sind jedoch während der Anwendung oraler Empfängnisverhütungsmittel selten.

Die Anwendung kombinierter oraler Kontrazeptiva im Vergleich zur Nichtanwendung birgt ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Verschlüssen der Venen, die durch einen Blutpfropf verursacht werden (Thromboembolie). Das zusätzliche Risiko ist während des ersten Jahres einer erstmaligen Anwendung eines kombinierten oralen Kontrazeptivums am höchsten. Dieses erhöhte Risiko bei der Anwendung eines kombinierten oralen Kontrazeptivums ist niedriger als das Thrombose-Risiko bei einer Schwangerschaft, das auf 60 Fälle pro 100.000 Schwangerschaften geschätzt wird. In 1 bis 2 % der Fälle führt ein solcher Gefäßverschluss zum Tod.

Es ist nicht bekannt, welchen Einfluss Pink Luna® im Vergleich zu anderen kombinierten oralen Kontrazeptiva auf das Risiko einer venösen Verschlusskrankheit hat.

Holen Sie **so bald wie möglich** den Rat Ihres Arztes ein, wenn Sie Beschwerden feststellen, die bei einer Thrombose oder Lungenembolie auftreten können. Anzeichen eines solchen Gefäßverschlusses können sein:

- **Schmerzen und/oder Schwellung im Bein oder Arm**
- plötzlicher, starker **Brustschmerz** mit oder ohne Ausstrahlung in den linken Arm
- plötzliche **Kurzatmigkeit**, plötzlicher **Husten** ohne eindeutige Ursache
- ungewöhnliche, starke oder anhaltende **Kopfschmerzen**
- teilweiser oder kompletter **Sehverlust**, **Doppelbilder**, Schwierigkeiten **zu sprechen** oder **Worte zu finden**
- **Schwindel**, **Kollaps** (unter Umständen verbunden mit einem epileptischen Anfall)
- plötzliche **Schwäche** oder erhebliche **Taubheit** einer Körperhälfte oder eines Körperabschnitts
- **Bewegungsstörungen**
- plötzliche unerträgliche **Schmerzen im Bauchraum**.

Bei gehäuften oder verstärkten Migräne-Attacken während der Anwendung von Pink Luna®, die eine Störung der Gehirndurchblutung anzeigen können, kontaktieren Sie **schnellst**-möglich Ihren Arzt. Dieser wird Ihnen möglicherweise raten, die Einnahme von Pink Luna® sofort zu beenden.

Das Risiko von Gefäßverschlüssen wird durch folgende Faktoren begünstigt:

- **Alter**
- **Rauchen**
- **Vorgeschichte von Gefäßverschlusserkrankungen** in der Familie (z.B. Thrombosen bei Geschwistern oder Eltern in jungen Jahren). Falls dies bei Ihnen zutrifft, wird Ihnen Ihr Arzt gegebenenfalls empfehlen, sich von einem Spezialisten untersuchen zu lassen (z.B. zur Prüfung des Gerinnungsstatus), bevor Sie mit der Einnahme von Pink Luna® beginnen
- erhebliches **Übergewicht** d. h. Körpergewichtindex (Body-Mass-Index) > 30 kg/m²
- krankhafte **Veränderung der Blutfett-Eiweiße** (Dyslipoproteinämie)
- **Bluthochdruck**
- **Herzklappenerkrankung**

- **Herzrhythmusstörung** (Herzvorhofflimmern)
- **längere Ruhigstellung**, größere **Operationen**, Operationen der unteren Gliedmaßen oder **schwere Verletzungen**. In diesen Fällen müssen Sie Ihren Arzt **frühzeitig** informieren. Er wird Ihnen raten, Pink Luna® mindestens 4 Wochen vor dem geplanten OP-Termin abzusetzen und wird Ihnen sagen, wann Sie mit der erneuten Einnahme beginnen können (normalerweise frühestens 2 Wochen nachdem Sie wieder auf den Beinen sind)
- weitere **Erkrankungen mit Beeinträchtigungen des Blutkreislaufs** wie Zuckerkrankheit (Diabetes), systemischer Lupus erythematodes (bestimmte Erkrankung des Immunsystems), hämolytisch-urämisches Syndrom (spezielle Bluterkrankung, die Nierenschäden verursacht), Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa (chronische Darmentzündungen) und Sichelzell-Anämie (Bluterkrankung). Durch ausreichende Behandlung dieser Erkrankungen kann das Risiko von Gefäßverschlüssen verringert werden.

Krebsentstehung

Einige Studien weisen darauf hin, dass es einen Risikofaktor für die Entwicklung von Gebärmutterhalskrebs darstellt, wenn Frauen, deren Gebärmutterhals mit einem bestimmten sexuell übertragbaren Virus infiziert ist (humanes Papillomavirus), hormonale Kontrazeptiva lange Zeit anwenden. Es besteht allerdings Uneinigkeit darüber, in welchem Ausmaß dieses Ergebnis durch andere Faktoren (z.B. Unterschiede in der Anzahl an Sexualpartnern oder in der Anwendung von nicht hormonalen Verhütungsmethoden) beeinflusst wird.

Studien berichten von einem leicht erhöhten Brustkrebsrisiko bei Frauen, die gegenwärtig kombinierte orale Kontrazeptiva einnehmen. Innerhalb von 10 Jahren nach Beendigung der Einnahme von kombinierten oralen Kontrazeptiva geht dieser Wert allmählich auf das altersbezogene Hintergrundrisiko zurück. Da Brustkrebs bei Frauen unter 40 Jahren selten auftritt, ist die Zahl der zusätzlichen Brustkrebsdiagnosen bei Frauen, die kombinierte orale Kontrazeptiva einnehmen oder eingenommen haben klein im Verhältnis zum Gesamtrisiko einer Brustkrebserkrankung.

Selten können gutartige und in noch selteneren Fällen bösartige Lebertumoren auftreten, die aufbrechen und lebensgefährliche innere Blutungen verursachen können. Bei Auftreten starker, nicht von selbst zurückgehender Schmerzen im Oberbauch **müssen** Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Andere Erkrankungen

Unter der Einnahme von oralen Empfängnisverhütungsmitteln zeigte sich bei vielen Frauen ein geringfügiger **Anstieg des Blutdrucks**. Sollte während der Einnahme von Pink Luna® Ihr Blutdruck erheblich ansteigen, wird Ihr Arzt Ihnen raten, die Einnahme von Pink Luna® zu beenden und Ihnen ein blutdrucksenkendes Arzneimittel verschreiben. Sobald sich normale Blutdruckwerte eingestellt haben, können Sie die Einnahme von Pink Luna® wieder aufnehmen.

Wenn bei Ihnen während einer früheren Schwangerschaft ein **Schwangerschaftsherpes** aufgetreten ist, kann dies während der Anwendung eines oralen Verhütungsmittels erneut vorkommen.

Wenn bei Ihnen eine bestimmte **Störung der Blutfettwerte** (Hypertriglyzeridämie) besteht oder in Ihrer Familie vorkam, ist das Risiko für eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse erhöht.

Wenn bei Ihnen **akute** oder **chronische Leberfunktionsstörungen** auftreten, kann Ihr Arzt Ihnen eine Unterbrechung der Einnahme von Pink Luna® empfehlen, bis Ihre Leberfunktionswerte wieder im Normalbereich liegen.

Wenn Sie bereits bei einer vorausgegangenen Schwangerschaft oder während einer früheren Anwendung von Geschlechtshormonen an einer **Gelbsucht** erkrankt sind und diese erneut auftritt, ist es erforderlich, Pink Luna® abzusetzen.

Wenn Sie **zuckerkrank** sind mit gut eingestelltem Blutzuckerspiegel wird Ihr Arzt Sie bei Einnahme von Pink Luna® sorgfältig kontrollieren. Die erforderliche Dosis von Insulin oder anderen Antidiabetika kann sich möglicherweise ändern.

Gelegentlich können **bräunliche Flecke auf der Haut** (Chloasma) auftreten, insbesondere wenn sich diese Erscheinung in einer vorausgegangenen Schwangerschaft gezeigt hat. Wenn Sie dazu neigen, sollten Sie sich während der Behandlung mit Pink Luna® nicht direkt der Sonne oder ultravioletem Licht (z.B. Solarium) aussetzen.

Ungünstig beeinflusste Krankheiten

Eine besondere ärztliche Überwachung ist auch erforderlich:

- wenn Sie an **Fallsucht** (Epilepsie) leiden
- wenn Sie an **multipler Sklerose** erkrankt sind
- wenn Sie an **sehr heftigen Muskelkrämpfen** (Tetanie) leiden
- wenn Sie an **Migräne** leiden (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn Sie an **Asthma** leiden
- wenn bei Ihnen eine **Herz- oder Nierenfunktionsschwäche** besteht (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn Sie an **Veitstanz** (Chorea minor) leiden
- wenn Sie **Diabetikerin** sind (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn bei Ihnen eine **Lebererkrankung** besteht (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn bei Ihnen eine **Fettstoffwechselstörung** vorliegt (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn Sie an **Erkrankungen des Immunsystems** (einschließlich Lupus erythematodes) leiden
- wenn Sie an **erheblichem Übergewicht** leiden
- wenn Sie an **Bluthochdruck** leiden (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn bei Ihnen eine gutartige **Gebärmutter Schleimhautwucherung** (Endometriose) festgestellt wurde (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn Sie **Krampfadern** haben oder an **Venenentzündungen** (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden) leiden
- wenn bei Ihnen **Blutgerinnungsstörungen** bestehen (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn bei Ihnen eine **Erkrankung der Brustdrüsen** (Mastopathie) vorliegt
- wenn bei Ihnen gutartige **Geschwülste (Myome) in der Gebärmutter** festgestellt wurden
- wenn Sie in einer früheren Schwangerschaft einen **Bläschenausschlag** (Herpes gestationis) hatten
- wenn Sie an **depressiven Erkrankungen** leiden (siehe auch unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden)
- wenn Sie an **chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen** (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) leiden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn eine der oben aufgeführten Krankheiten bei Ihnen besteht, in der Vergangenheit bestand oder während der Einnahme von Pink Luna® auftritt.

Wirksamkeit

Wenn Sie:

- das Empfängnisverhütungsmittel nicht regelmäßig einnehmen
 - nach der Einnahme Erbrechen oder Durchfall haben (siehe unter Punkt 3: Was müssen Sie beachten, wenn unter der Einnahme von Pink Luna® Erbrechen oder Durchfall auftreten?) oder
 - gleichzeitig bestimmte andere Arzneimittel anwenden (siehe unter Punkt 2: Bei Einnahme von Pink Luna® mit anderen Arzneimitteln)
- kann die empfängnisverhütende Wirkung beeinträchtigt sein.

In sehr seltenen Fällen kann die empfängnisverhütende Wirksamkeit durch **Stoffwechsel-erkrankungen** beeinträchtigt sein.

Auch bei korrekter Anwendung können orale Empfängnisverhütungsmittel keinen 100-%igen Schutz vor einer Schwangerschaft garantieren.

Unregelmäßige Blutungen

Bei allen oralen Empfängnisverhütungsmitteln kann es, insbesondere in den ersten Monaten, zu unregelmäßigen Blutungen (Schmier- und Durchbruchblutungen) kommen. Suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, wenn diese unregelmäßigen Blutungen nach 3 Monaten weiterhin vorkommen oder wenn sie erneut auftreten, nachdem zuvor ein regelmäßiger Zyklus bestanden hat.

Eine Zwischenblutung kann auch ein Hinweis auf eine verminderte empfängnisverhütende Wirkung sein.

Es ist möglich, dass es bei einigen Anwenderinnen im einnahmefreien Intervall nicht zu einer Abbruchblutung kommt. Wenn Pink Luna® wie in Punkt 3 beschrieben eingenommen wurde, ist eine Schwangerschaft unwahrscheinlich. Wenn die Einnahme jedoch vor der ersten ausgebliebenen Abbruchblutung nicht vorschriftsmäßig erfolgt ist, **muss** eine Schwangerschaft mit Sicherheit ausgeschlossen werden, bevor die Einnahme von Pink Luna® fortgesetzt wird.

Bei Einnahme von Pink Luna® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor Kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die empfängnisverhütende Wirkung von Pink Luna® kann durch die gleichzeitige Einnahme anderer Substanzen beeinträchtigt werden. Dazu gehören z.B.:

- Arzneimittel zur **Behandlung der Epilepsie** (wie Carbamazepin, Phenytoin und Topiramat)
- Arzneimittel zur **Behandlung von Tuberkulose** (z.B. Rifampicin, Rifabutin)
- bestimmte **Antibiotika** wie Ampicillin, Tetracycline
- **Griseofulvin**
- **Barbiturate, Barbexacolon**
- **Primidon**
- **Modafinil**
- Arzneimittel zur **Behandlung der HIV-Infektion** (z.B. Ritonavir) und

• **johanniskrauthaltige** (hypericumhaltige) **Präparate**.
Mittel, die **die Darmbewegung anregen** (z. B. Metoclopramid) sowie Aktivkohle können die Aufnahme der Wirkstoffe von Pink Luna® beeinträchtigen.

Johanniskraut enthaltende Arzneimittel sollen Sie nicht gleichzeitig mit Pink Luna® einnehmen.

Wenn Sie ein Arzneimittel mit einem der oben genannten Wirkstoffe (außer Johanniskraut) anwenden oder mit der Anwendung beginnen, können Sie Pink Luna® weiterhin einnehmen. Während der Behandlung mit diesem Arzneimittel müssen Sie jedoch zusätzliche, nicht hormonale Maßnahmen zur Empfängnisverhütung ergreifen (z.B. Kondome). Bei einigen Arzneimitteln sind diese zusätzlichen Maßnahmen nicht nur während der gleichzeitigen Anwendung, sondern in Abhängigkeit vom Arzneimittel auch noch 7 bis 28 Tage darüber hinaus anzuwenden. Wenn eine Langzeitbehandlung mit einem der oben aufgeführten Wirkstoffe notwendig ist, sollten Sie nicht hormonale Empfängnisverhütungsmethoden anwenden. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn die gleichzeitige Einnahme von Arzneimitteln über die letzte Tablette im Bliester des kombinierten oralen Kontrazeptivums hinausgehen würde, sollten Sie mit der Einnahme des nächsten Blisters des kombinierten oralen Kontrazeptivums direkt ohne tablettentrees Intervall beginnen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie **Insulin** oder andere **blutzuckersenkende Mittel** anwenden. Gegebenenfalls muss die Dosierung dieser Arzneimittel verändert werden.

Während der Anwendung oraler Empfängnisverhütungsmittel kann die Ausscheidung von **Diazepam, Ciclesporin, Theophyllin** und **Prednisolon** vermindert sein, so dass eine gesteigerte und verlängerte Wirkung dieser Wirkstoffe die Folge sein kann. Verminderte Wirkung ist für gleichzeitig angewendete Präparate mit **Clofibrat, Paracetamol, Morphin** und **Lorazepam** zu erwarten.

Bitte beachten Sie, dass diese Angaben auch gelten, wenn Sie einen dieser Wirkstoffe kurz vor Beginn der Einnahme von Pink Luna® angewendet haben.

Einige **Labortests** zur Überprüfung der Leber-, Nebennierenrinden- und Schilddrüsenfunktion, bestimmter Bluteiweiße, des Kohlenhydratstoffwechsels und der Blutgerinnung können durch die Einnahme von Pink Luna® beeinflusst werden. Teilen Sie daher vor einer Blutuntersuchung dem Arzt mit, dass Sie Pink Luna® einnehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft
Pink Luna® ist in der Schwangerschaft nicht angezeigt. Wenn Sie während der Anwendung von Pink Luna® schwanger werden, müssen Sie die Einnahme sofort beenden. Die vorausgegangene Einnahme von Pink Luna® ist jedoch kein Grund für einen Schwangerschaftsabbruch.

Stillzeit
Bei der Anwendung von Pink Luna® während der Stillzeit ist zu bedenken, dass die Milchproduktion reduziert und die Konsistenz beeinträchtigt sein kann. Geringste Wirkstoffmengen gehen in die Muttermilch über. Orale Empfängnisverhütungsmittel wie Pink Luna® sollen nur nach dem Abstillen eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es ist nicht bekannt, dass kombinierte orale Kontrazeptiva sich nachteilig auf die Verkehrstüchtigkeit oder das Bedienen von Maschinen auswirken.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Pink Luna®
Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Pink Luna® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Pink Luna® einzunehmen?

Nehmen Sie Pink Luna® immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Wie und wann sollen Sie Pink Luna® einnehmen?

Die erste Filmtablette drücken Sie an der Stelle der Zykluspackung heraus, die mit dem entsprechenden Wochentag gekennzeichnet ist (z. B. „So“ für Sonntag) und schlucken sie unzerkaut mit etwas Flüssigkeit.

In Pfeilrichtung entnehmen Sie nun täglich eine weitere Filmtablette und nehmen diese möglichst zur selben Tageszeit – vorzugsweise abends – ein. Der Abstand zwischen den Einnahmen von 2 Filmtabletten soll möglichst immer 24 Stunden betragen.

Durch den Aufdruck der Wochentage auf der Zykluspackung können Sie jeden Tag kontrollieren, ob Sie die Filmtabletten für diesen Tag bereits eingenommen haben.

Nehmen Sie an 21 aufeinanderfolgenden Tagen jeweils 1 Filmtablette täglich. Darauf folgt eine Einnahmepause von 7 Tagen. Normalerweise stellt sich 2 bis 4 Tage nach der letzten Einnahme eine menstruationsähnliche Entzugsblutung ein. Nach der 7-tägigen Pause setzen Sie die Einnahme aus der nächsten Zykluspackung Pink Luna® fort, und zwar unabhängig davon, ob die Blutung schon beendet ist oder noch andauert.

Wann beginnen Sie mit der Einnahme von Pink Luna®?
Wenn Sie vorher (während des letzten Monatszyklus) keine oralen Empfängnisverhütungsmittel eingenommen haben:
Nehmen Sie Ihre erste Filmtablette Pink Luna® am 1. Tag der nächsten Monatsblutung ein.

Der Empfängnischutz beginnt mit dem ersten Tag der Einnahme und besteht auch während der 7-tägigen Pause.

Wenn Ihre Monatsblutung bereits eingesetzt hat, nehmen Sie die erste Filmtablette am 2. bis 5. Tag der Monatsblutung ein, unabhängig davon, ob die Blutung bereits aufgehört hat oder nicht. In diesem Fall müssen Sie jedoch während der ersten 7 Einnahmetage zusätzliche nicht hormonale Maßnahmen zur Empfängnisverhütung ergreifen (7-Tage-Regel).

Wenn der Beginn Ihrer Monatsblutung mehr als 5 Tage zurückliegt, warten Sie Ihre nächste Monatsblutung ab und beginnen Sie dann erst mit der Einnahme von Pink Luna®.

Wenn Sie vorher ein anderes Kombinationspräparat zur hormonalen Kontrazeption eingenommen haben:
Sämtliche Tabletten der alten Packung sollten Sie regulär aufbrauchen. Nach der üblichen Einnahmepause oder der letzten wirkstofffreien Tablette aus der Packung mit dem vorherigen Kombinationspräparat zur hormonalen Kontrazeption sollten Sie unmittelbar am darauf folgenden Tag mit der Einnahme von Pink Luna® beginnen.

Wenn Sie vorher ein rein gestagenhaltiges orales Kontrazeptivum eingenommen haben:
Bei Verwendung eines rein gestagenhaltigen Präparats kann die menstruationsähnliche Entzugsblutung ausbleiben. Nehmen Sie die erste Filmtablette Pink Luna® am Tag nach der letzten Einnahme des rein gestagenhaltigen Kontrazeptivums ein. Sie müssen dann für die ersten 7 Tage zusätzliche, nicht hormonale empfängnisverhütende Maßnahmen ergreifen.

Wenn Sie vorher empfängnisverhütende Hormoninjektionen erhalten oder ein empfängnisverhütendes Implantat getragen haben:
Nehmen Sie die erste Filmtablette Pink Luna® an dem Tag ein, an dem das Implantat entfernt wurde bzw. an dem die nächste Injektion geplant war. Sie müssen dann allerdings für die ersten 7 Tage zusätzliche, nicht hormonale empfängnisverhütende Maßnahmen ergreifen.

Wenn Sie eine Fehlgeburt oder einen Schwangerschaftsabbruch im 1. Schwangerschaftsdrittel hatten:
Nach einer Fehlgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch können Sie sofort mit der Einnahme von Pink Luna® beginnen. In diesem Fall brauchen Sie keine zusätzlichen empfängnisverhütenden Maßnahmen zu ergreifen.

Wenn Sie entbunden haben oder eine Fehlgeburt im 2. Schwangerschaftsdrittel hatten:
Wenn Sie nicht stillen, können Sie bereits 21 bis 28 Tage nach der Entbindung mit der Einnahme von Pink Luna® beginnen. Sie brauchen dann keine zusätzlichen nicht hormonalen empfängnisverhütenden Maßnahmen zu ergreifen.

Sind seit der Entbindung mehr als 28 Tage verstrichen, müssen Sie allerdings während der ersten 7 Tage zusätzliche nicht hormonale empfängnisverhütende Maßnahmen ergreifen.

Sollten Sie zuvor bereits Geschlechtsverkehr gehabt haben, müssen Sie eine Schwangerschaft ausschließen oder bis zum Beginn Ihrer nächsten Monatsblutung warten, bevor Sie mit der Einnahme von Pink Luna® beginnen.

Bitte beachten Sie, dass Sie Pink Luna® nicht einnehmen sollen, wenn Sie stillen (siehe hierzu unter Punkt 2: Schwangerschaft und Stillzeit).

Wie lange können Sie Pink Luna® einnehmen?
Sie können Pink Luna® so lange einnehmen, wie eine hormonale Methode zur Empfängnisverhütung gewünscht wird und dem keine gesundheitlichen Risiken entgegenstehen (siehe unter Punkt 2: Pink Luna® darf NICHT eingenommen werden; und unter: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich). Nach dem Absetzen von Pink Luna® kann sich der Beginn der nächsten Monatsblutung um ungefähr eine Woche verzögern.

Was müssen Sie beachten, wenn unter der Einnahme von Pink Luna® Erbrechen oder Durchfall auftreten?

Wenn innerhalb von 4 Stunden nach Einnahme einer Filmtablette Erbrechen oder Durchfall auftreten ist es möglich, dass die Wirkstoffe von Pink Luna® nicht vollständig vom Körper aufgenommen werden. Diese Situation ist ähnlich zum Fall einer vergessenen Tablette und Sie müssen sofort eine neue Tablette eines neuen Blisters einnehmen. Wenn möglich, nehmen Sie diese neue Tablette innerhalb von 12 Stunden nach der letzten Tabletteneinnahme ein und führen Sie die Einnahme von Pink Luna® zur gewohnten Zeit fort.

Wenn dies nicht möglich ist oder bereits mehr als 12 Stunden vergangen sind, folgen Sie den Angaben unter Punkt 3 (Wenn Sie die Einnahme von Pink Luna® vergessen haben) oder fragen Sie Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Pink Luna® eingenommen haben, als Sie sollten

Es gibt keine Hinweise darauf, dass bei einer einmaligen Einnahme einer größeren Anzahl Filmtabletten schwerwiegende Vergiftungserscheinungen auftreten. Es können Übelkeit, Erbrechen und insbesondere bei jungen Mädchen leichte Scheidenblutungen auftreten. Sprechen Sie in diesem Fall mit einem Arzt. Er wird möglicherweise Ihren Salz- oder Wasserhaushalt sowie Ihre Leberfunktion überprüfen.

Wenn Sie die Einnahme von Pink Luna® vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, die Filmtablette zur gewohnten Zeit einzunehmen, müssen Sie dies spätestens **innerhalb der nächsten 12 Stunden** nachholen. In diesem Fall sind keine weiteren empfängnisverhütenden Maßnahmen erforderlich, und Sie können die Tabletten-einnahme wie gewohnt fortsetzen.

Wenn Sie den üblichen Einnahmeabstand **um mehr als 12 Stunden** überschreiten, ist die empfängnisverhütende Wirkung von Pink Luna® nicht mehr gewährleistet. Nehmen Sie in diesem Fall die letzte vergessene Filmtablette umgehend ein und setzen Sie die Einnahme zu der gewohnten Zeit fort. Dies kann bedeuten, dass Sie zwei Tabletten an einem Tag einnehmen. Sie müssen jedoch während der nächsten 7 Tage zusätzliche, nicht hormonale empfängnisverhütende Methoden (z. B. Kondome) verwenden. Wenn während dieser 7 Tage die angebrochene Zykluspackung zu Ende geht, beginnen Sie sofort mit der Einnahme aus der nächsten Zykluspackung Pink Luna®, d. h. Sie dürfen zwischen den Packungen keine Einnahmepause machen (7-Tage-Regel). Die übliche Entzugsblutung wird dabei wahrscheinlich bis zum Aufbrauchen der neuen Packung ausbleiben; es können aber gehäuft sogenannte Durchbruch- bzw. Schmierblutungen während der Tabletteneinnahme aus der neuen Zykluspackung auftreten.

Je mehr Tabletten Sie nicht zur gewohnten Zeit eingenommen haben, desto größer ist das Risiko, dass die empfängnisverhütende Wirkung beeinträchtigt ist.

Wenn Sie in der Woche vor der vergessenen Tabletteneinnahme Geschlechtsverkehr hatten, könnte es zu einer Schwangerschaft gekommen sein. Das Gleiche gilt für den Fall, dass im tablettentfreien Intervall die Entzugsblutung ausbleibt nachdem Sie zuvor Tabletten vergessen hatten. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Zeitliches Verschieben der Menstruation

Auch wenn es nicht empfohlen wird, kann die Menstruation (Entzugsblutung) hinausgezögert werden, indem die Einnahme ohne Tablettenpause unmittelbar mit der ersten Tablette aus einer zweiten Zykluspackung Pink Luna® fortgesetzt und diese bis zur letzten Tablette wie gewohnt eingenommen wird. Während der Einnahme der zweiten Zykluspackung kann es zu Durchbruch- oder Schmierblutungen kommen. Im Anschluss wird die Einnahme nach der üblichen Einnahmepause von 7 Tagen mit der nächsten Zykluspackung fortgesetzt.

Holen Sie sich gegebenenfalls Rat bei Ihrem Arzt, bevor Sie sich zu einer Verschiebung Ihrer Menstruation entschließen.

Vorziehen der Menstruation auf einen anderen Tag

Wenn Sie die Tabletten vorschriftsmäßig einnehmen, tritt die Menstruation/Entzugsblutung in der einwöchigen Einnahmepause ein. Soll dieser Tag vorgezogen werden, kann dies erfolgen, indem die Einnahmepause verkürzt (aber niemals verlängert!) wird. Beginnt die Einnahmepause beispielsweise an einem Freitag und soll sie künftig an einem Dienstag beginnen (also 3 Tage früher), muss 3 Tage früher als sonst mit der Einnahme einer neuen Zykluspackung begonnen werden. Wird die Einnahmepause sehr kurz gehalten (z. B. 3 Tage oder weniger), kann es sein, dass während dieser Tablettenpause gar keine Blutung eintritt. Es kann jedoch danach zu Durchbruch- oder Schmierblutungen kommen.

Wenn Sie sich unsicher sind bezüglich des weiteren Vorgehens, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Wenn Sie die Einnahme von Pink Luna® abbrechen

Wenn Sie die Einnahme von Pink Luna® abbrechen, nehmen die Keimdrüsen ihre volle Funktion schnell wieder auf, und Sie können schwanger werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Pink Luna® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jeder Anwenderin auftreten müssen.

Die Häufigkeiten mit denen Nebenwirkungen auftreten, sind folgendermaßen definiert:

Sehr häufig (betrifft mehr als 1 Anwenderin von 10):

Übelkeit, Ausfluss aus der Scheide, Schmerzen während der Monatsblutung, Ausbleiben der Monatsblutung, Durchbruch-/Zwischen- und Schmierblutungen, Kopfschmerzen, Missempfindungen/Schmerzen in der Brust.

Häufig (betrifft 1 bis 10 Anwenderinnen von 100):

Depressive Verstimmung/Depression, Reizbarkeit, Nervosität, Schwindel, Migräne (und/oder deren Verschlechterung), Störungen, Erbrechen, Akne, Schmerzen im Unterbauch, Müdigkeit, Schweregefühl z.B. in den Beinen, Wasseransammlung, Gewichtszunahme, Blutdruckanstieg.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 Anwenderinnen von 1.000):

Bauchschmerzen, Überempfindlichkeit gegenüber dem Arzneimittel einschließlich allergischer Hautreaktionen, Blähungen, Durchfall, Pigmentierungsstörung, bräunliche Flecke im Gesicht, Haarausfall, trockene Haut, Rückenschmerzen, Muskelbeschwerden, Absonderungen aus der Brustdrüse, gutartige Bindegewebsveränderungen der Brust, pilzbedingte Infektion der Scheide, Abnahme des Geschlechtstriebs, Schweißneigung, Veränderungen der Blutfette einschließlich erhöhtem Gehalt an Triglyzeriden.

Selten (betrifft 1 bis 10 Anwenderinnen von 10.000):

Bindehautentzündung, Beschwerden beim Tragen von Kontaktlinsen, Hörsturz/Taubheit, Ohrgeräusche, Bluthochdruck, niedriger Blutdruck, Kreislaufzusammenbruch, Bildung von Krampfadern, venöse Thrombose, Nesselsucht, Hautausschlag (Ekzem), entzündliche Hautrötung, Juckreiz, Verschlechterung einer bestehenden Schuppenflechte, vermehrte Körper- und Gesichtsbehaarung, Brustvergrößerung, Scheidenentzündung, verlängerte und/oder verstärkte Monatsblutung, prämenstruelles Syndrom (körperliche und seelische Beschwerden vor Einsetzen der Monatsblutung), Appetitzunahme.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 Anwenderin von 10.000):

Erythema nodosum.

Kombinierte orale Empfängnisverhütungsmittel wurden ferner mit **erhöhten Risiken für schwerwiegende Erkrankungen und Nebenwirkungen** in Zusammenhang gebracht:

- Risiko venöser und arterieller Blutgefäßverschlüsse (siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich)
- Risiko von Gallenwegserkrankungen (siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich)
- Risiko von Geschwulstentwicklung (z. B. von Lebertumoren, die in vereinzellen Fällen zu lebensbedrohlichen Blutungen in der Bauchhöhle führen; von Gebärmutterhals- und Brustkrebs; siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich)
- Verschlechterung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, siehe Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich, unter: Ungünstig beeinflusste Krankheiten).

Bitte lesen Sie die Information unter Punkt 2 (Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Pink Luna® ist erforderlich) sorgfältig durch und holen Sie sich gegebenenfalls unverzüglich Rat bei Ihrem Arzt.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

5. Wie ist Pink Luna® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdruckpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über +30° C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Pink Luna® enthält

Die Wirkstoffe sind: Ethinylestradiol und Chlormadinonacetat.
1 Filmtablette enthält 0,03 mg Ethinylestradiol und 2 mg Chlormadinonacetat.

Die sonstigen Bestandteile sind

Tablettenkern: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Maisstärke, Povidon K30.
Filmüberzug: Hydriertes Baumwollsaamenöl, Hypromellose, Hypromellose, Talkum, Eisen(III)-oxid (E172), Titandioxid (E171).

Wie Pink Luna® aussieht und Inhalt der Packung

Rosa, runde Filmtablette.
PVC/Aluminium-Bliesterpackungen

Pink Luna® ist in Packungen mit 21 (N1), 63 (3x21) (N2) und 126 (6x21) (N3) Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADApHarm GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:
Italien NAVEEN 0,03 mg/2 mg compresse rivestite con film

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2010.